

**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 08. VERBANDSVERSAMMLUNG DES
GEMEINDEVERBANDES IMST
AM 17. Oktober 2023**

Beginn: 18:03 Uhr

Ort: 2.OG

Ende: 19.35 Uhr

Anwesende:

Obmann Bgm. Stefan Rueland, Tarrenz
Obm.-Stellv. GR Mag. Christian Linser, Imst
Bgm. MMMag. Dr. Richard Bartl MPA, MBA; Imsterberg
Bgm. Ing. Bernhard Schöpf, Mils
Bgmstv. Thomas Schatz, Imst
Bgmstv. Emanuel Schatz, Karres
SR Lena-Maria Harold BEd Imst
GR Katharina Grissemann-Keckeis, Imst
GR Michelle Tiefenbrunner, Tarrenz

Mag. Jäger Andrea, Hausleiterin
DGKP Harald Thurner, Pflegedienstleiter
Angelika Winkler, Schriftführerin
DI Barbara Poberschnigg, Architektin

Entschuldigt:

Bgm. Stefan Weirather, Imst
SR Helmuth Gstrein, Imst
Bgm. Martin Gstrein, Karres

Die Gemeinde Karrösten konnte aufgrund von der GR-Auflösung und dem Rücktritt von Bgm. Singer nicht vertreten werden.

19:30 Uhr: Bgm. Schöpf verlässt vorzeitig die Sitzung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Obmann
2. Genehmigung Protokoll 7. Verbandsversammlung vom 22.06.2023
3. Architektin: Mitteilung Kostenübersicht Neubau
4. Bericht Obmann
5. Beschluss Änderung der Vereinbarung über die Bildung des GVB sowie der Satzung
6. Bestätigung Umlaufbeschluss Renovierung Tiefgarage
7. Wohnungsvergaben Betreutes Wohnen
8. Allfälliges
9. Personalangelegenheiten

1. Begrüßung des Obmannes

Der Obmann begrüßt die Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung Protokoll 7. Verbandsversammlung vom

22.06.2023, welches den Verbandsmitgliedern am 13.09.2023 per Mail zu gestellt wurde:

Die Verbandsversammlung genehmigt einstimmig das Protokoll der 07. Verbandsversammlung.

3. Mitteilung Kostenübersicht der Erweiterung durch Architektin Frau Poberschnigg Barbara

Frau Poberschnigg teilt eine Kostenkontrollliste bzw. -zusammenstellung und -gegenüberstellung 2019, 2021 und 2023 aus und erläutert diese.

Trotz Sonderkosten in Höhe von ca. € 283.000,-- konnte gegenüber 2021 noch mit ca. 1,51 % unter der damaligen Kostenschätzung geblieben werden.

Bei der Einrichtung konnten ca. € 400.000,-- eingespart werden.

Die Kapellenrenovierung wird inkl. Honorar ÖBA u. Generalplanung (auch inkl. Lichtplanung) auf ca. € 167.000,-- geschätzt.

Ebenso muss für den Verbindungsgang Alt- und Neubau, aufgrund von Brandschutzmaßnahmen... mit ca. € 54.000,-- + ca. 18% Honorar gerechnet werden.

Mag. Linser: Gratuliert Frau Poberschnigg, dass trotz Kostensteigerungen die Planungskosten eingehalten werden konnten. Frage: Was bedeuten die Reserven auf den Auflistungen?

Wie sieht es mit den Nachforderungen diverser Firmen aus?

A.Jäger: Laut Rechtsanwaltskanzlei Heid und Partner könnten noch mehrere Firmen Nachforderungen stellen.

Es gibt inzwischen in derartigen Fällen bereits Gerichtsentscheidungen. Meist wurden 50 % anerkannt bzw. es erfolgt oft auch eine Einigung bei 25 %.

Frau Poberschnigg: Reserven sind für offene Schlussrechnungen, bzw. eventuelle Schlussrechnungserhöhungen.

Bezüglich Nachforderungen stellt Frau Poberschnigg fest, dass Festpreisbindungen normalerweise 12 Monate vereinbart und auch von den jeweiligen Firmen unterfertigt wurden. Daher können Mehrkostenforderungen nur nach diesen 12 Monaten gestellt werden. Meist sind die Preise dann eher wieder gesunken bzw. wurde den Firmen auch immer das Kaufen der Materialien bereits im Vorhinein, also oft vor den Erhöhungen, genehmigt.

VO Rueland: Bedankt sich für die Erläuterungen und Kostenaufstellungen und verabschiedet Frau Poberschnigg.

A. Jäger: Die Renovierung der Kapelle ist ein eigenes Projekt und somit nicht Teil der Gesamtbaukosten. Bei der vorgelegten Kostenschätzung Vorsicht geboten. Betriebsmittel (EDV, Bettwäsche...) in Höhe von ca. € 100.000,-- sollten in der Kostenschätzung beinhaltet sein und nicht noch zusätzlich anfallen.

4. Bericht des Obmannes

- Erfreulicherweise ist die Zusage über die Auszahlung der noch offenen WBF in Höhe von ca. € 843.348,-- eingetroffen und kann angefordert werden.
 - Der Bauzeitplan ist im Wesentlichen eingehalten.
 - wurden uns € 200.000,-- an Altbausanierung in Aussicht gestellt. Laut Hr. Payer ist es jedoch nun nicht mehr sicher, da es sich anscheinend um ein sehr komplexes und kompliziertes Projekt handelt.
 - Betreffend Kapelle gibt es 2 Grobschätzungen. Ziel ist es jedoch, die Vorgabe des GVB in Höhe von € 100.000,-- einzuhalten.
Nach Sitzung des Sachverständigenrates können wir ca. mit folgenden Förderungen rechnen (lt. Hr. Matzinger): BDA, LKA, LGS, gesamt ca. € 50.000,-- , abhängig von den tatsächlichen Gesamtkosten.
Ebenso wurde ein Schreiben an die Kongregation der Barmherzigen Schwestern gesandt mit dem Ersuchen um eine Kostenbeteiligung (Heizung, Beleuchtung...) eventuell in Form einer Aussetzung des Baurechtzinses für ca. 1 Jahr.
 - PV-Anlage: Die professionelle Ausschreibung ist in Ausarbeitung. Grobkostenschätzung von A3: ca. € 160.000,--
 - Eine Versicherung für das Gesamtobjekt ist in Bearbeitung.
 - Die neue Dienstbarkeit ist inzwischen grundbücherlich verankert, die alte Dienstbarkeit auf dem derzeitigen Gebäude gelöscht. Dank an Mag. Linser für die Erledigung.
 - Zur Kostenaufstellung Frau Poberschnigg:
Nicht enthalten ist die Treppe für den Kindergarten. Diese muss wieder in Holz mit Holzüberdachung gebaut werden.
Eine Verlegung der Technik EDV und Telefon vom Erdgeschoß (Altbau) in den Keller ist aufgrund der Erweiterung notwendig – Kosten ca. € 50.000,--.
Betriebsmittel wie Wäsche, EDV... in Höhe von ca. € 100.000,-- sind auch nicht enthalten.
 - Anfang Oktober wurde eine Heimeinschau durchgeführt. Es kamen ca. 10 Personen (inkl. 2 MA der Stadtgemeinde Imst, Bauabteilung). Leider fehlte es an Feingefühl und Sachlichkeit. Dies hat der VO dann auch persönlich beim Land Tirol bei LR MMag. Dr. Hagele kundgetan. Diese Heimeinschau wird leider auch hohe Kosten verursachen.
- A. Jäger:** Hatten im Vorfeld enormen, stundenintensiven Aufwand. Teilweise waren die Personen enorm unfreundlich, fordernd und nicht menschlich.
- H. Thurner:** Es stand Bürokratismus im Vordergrund, meist nicht nachvollziehbar.
- Bgm. Schöpf:** Es ist wichtig, dass die Bürgermeister zusammenstehen und bei der BGM-Konferenz mit Frau Dr. Hagele sprechen.
- Mag. Linser:** bietet an, bei einem eventuellen Clearinggespräch, dabei zu sein.
- Bgm. Bartl:** Die Heimeinschau ist immer im Nachhinein. Vielleicht eventuell auch im Vorfeld (bereits im Bauverfahren) mit Behörden reden. Ansonsten gelten Gesetze und Ö-Normen, welche eingehalten werden müssen.
- Ebenso Besuch erhielt der Gemeindeverband vom Arbeitsinspektorat, wobei auch hier mit Maßnahmen durch das sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Zentrum zu rechnen ist.
 - Schuldendienstbeiträge 2024 werden in den nächsten Tagen an die Gemeinden schriftlich übermittelt. Ca.-Beträge: Imst € 185.900,-- Tarrenz € 123.900,-, Karres, Karrösten, Mils und Imsterberg je € 30.960,--.

5. Beschlüsse Änderung der Vereinbarung über die Bildung des GVB sowie der Satzung

Die Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes Wohn- und Pflegeheimes Imst und Umgebung sowie die Satzung müssen nochmals, jeweils mit separatem Beschluss bestätigt werden, da das Land Tirol den § 12 „Inkrafttreten der Satzung“ ergänzt haben möchte.

Deshalb die Frage des VO: Stimmt ihr der Änderung der Vereinbarung laut Beilage zu?

Beschluss: Die Änderung der Vereinbarung wird **einstimmig** beschlossen.

Daher Frage an die GV-Mitglieder: Wird dieser Satzung laut Entwurf der Landesregierung bzw. laut Beilage zugestimmt?

Beschluss: Die Satzung wird **einstimmig** beschlossen.

Jede Gemeinde möge bitte bei der nächsten Gemeinderatssitzung diese 2 Beschlüsse fassen und uns bekannt geben.

Mag. Linser: Da sich künftig der Name der Einrichtung ändert, ist darauf zu achten, dass dies überall rechtzeitig bekannt gemacht wird: Finanzamt, Grundbuch, BH, Land....

6. Bestätigung Umlaufbeschluss Renovierung Tiefgarage

Die Mitglieder des GVB haben mittels Umlaufbeschluss vom 21. September mit 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt, die Sanierung der Tiefgarage von der Fa. Chembau GmbH durchführen zu lassen. siehe Preisspiegel

Bieter	Strabag	Chembau	Porr
Email Eingang	11:25	16:55	16:58
LV-Summe	€ 165 389,33	€ 145 622,84	€ 182 498,81
abzgl. Nachlass	-4%	-2%	-3%
Gesamtbetrag (netto)	€ 158 773,76	€ 142 710,38	€ 177 023,85
+ 20% MwSt.	€ 31 754,75	€ 28 542,08	€ 35 404,77
Angebotspreis (Brutto)	€ 190 528,51	€ 171 252,46	€ 212 428,61
abzgl. Skonto	-3%/14T	-3%/14T	-3%/14T
Zahlbetrag (Brutto)	€ 184 812,65	€ 166 114,89	€ 206 055,76

Reihung	2	1	3
Abstand in €	€ 18 697,77	-	€ 39 940,87
Abstand in %	11,3		0,24

Die Zustimmung wird durch die Verbandsmitglieder in der heutigen Sitzung bestätigt.

7. Wohnungsvergabe Betreutes Wohnen

Obmann: Wie bekannt, stehen 20 Wohnungen zur Verfügung. Der Gemeindeverband hielt eine Informationsveranstaltung, die sehr gut angenommen wurde und in der viele Fragen beantwortet werden konnten.

A.Jäger: Vorab hatten wir 68 Anmeldungen. Alle angemeldeten Personen wurden angeschrieben, wobei es viele Rückmeldungen, aber auch Absagen gab. Einige haben die Aufnahmekriterien nicht erfüllt.

Nun können Wohnungen an 16 Personen, darunter 2 Ehepaare, also 14 Wohnungen fix vergeben werden.

1 Person erfüllt die Kriterien nicht ganz: 1 Dame aus Imst (Frau Schilcher) befindet sich seit ca. 5 Jahren in Innsbruck bei ihrem Sohn. Ist aber eine alte Imsterin und derzeit 93 Jahre. Ihr größter Wunsch ist es, wieder nach Imst zu kommen.

Frage an die GV-Mitglieder: Kann hier eine Ausnahme gemacht werden?

Beschluss: einstimmig: ja

Anfragen vom Pitztal: Aufnahme nein
Alter heruntersetzen? – nein

Können Aufnahmen künftig unter Einhaltung der vorgegebenen Kriterien durch die Heimleitung und Pflegedienstleitung zugesagt werden?

Die Mitglieder des Gemeindeverbandes **stimmen dem einstimmig zu.**

Bgm. Bartl: Sollte eine Person aus meiner Gemeinde abgelehnt werden, bitte ich um Mitteilung.

8. Allfälliges

Keine Wortmeldungen.

9. Personalangelegenheiten

Die Verbandsversammlung beschließt **einstimmig** folgende Dienstverträge/Eintritte:

Name	Eintritt	Verwendung
Gstrein Elisabeth	16.08.2023	Reinigung/HH
Westreicher Elke	02.11.2023	Verwaltung
Raggl Miriam	02.11.2023	PA
Krismer Jessica	01.12.2023	Reinigung
Kopp Sabine	01.12.2023	DGKP

Die Verbandsversammlung beschließt **einstimmig** folgende Änderungen/Anträge:

Name	Zeitpunkt	Verwendung
Rimml Thomas	01.09.2023	Koch
Kutzler Marina	01.10.2023	Köchin
Westreicher Julia	02.11.2023	PA
Reich Sandra	02.11.2023	PA
Thurner Tanja	01.12.2023	PA
Kutzler Marina	01.01.2024	Köchin

Feldbaumer Marina, Mitarbeiterin i. Cafe, 50%
Antrag auf Bildungskarenz (n. Kinderkarenz) 27.12.23 - 26.12.24

Die Verbandsversammlung nimmt folgende Austritte zur Kenntnis:

Name	Austritt	Verwendung
Busch Kathleen	31.07.2023	Reinigung
Ennemoser Rene	31.08.2023	Koch
Papp Natalia	30.11.2023	PA
Rossini Claudia	30.11.2023	Reinigung
Mark-Fuß Daniela	31.01.2024	PFA

Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

Schriftführerin:

Verbandsobmann:



Mitglied d. Verbandsvers.:



Mitglied d. Verbandsvers.:

